

Baron von Münchhausen: Wie ein Page zum "Lügenbaron" wurde

Die Abenteuer des berühmten Barons von Münchhausen sind noch heute weltbekannt. Weniger bekannt ist, dass es sich bei dem legendären "Lügenbaron" nicht etwa um eine literarische Erfindung, sondern um eine historische Persönlichkeit handelt. Doch wie wurde aus dem kleinen Landadeligen der weltbekannte "Lügenbaron"?



Quelle: <https://www.ndr.de/geschichte/koepfe/Baron-von-Muenchhausen-Wie-ein-Page-zum-Luegenbaron-wurde,muenchhausen280.html>

Aufgabe:

1. Ordnet die Textstücke
2. Schreibt einen tabellarischen Lebenslauf (Datum + Stichwort)
3. Resümiert 3 bis 4 Stationen/Phasen im Leben Münchhausens
4. Hat Münchhausen „gelogen“? Was ist Lüge und Wahrheit in den Geschichten? Wie ist das Verhältnis zur Realität?

Baron von Münchhausen: Wie ein Page zum "Lügenbaron" wurde

Die Abenteuer des berühmten Barons von Münchhausen sind noch heute weltbekannt. Weniger bekannt ist, dass es sich bei dem legendären "Lügenbaron" nicht etwa um eine literarische Erfindung, sondern um eine historische Persönlichkeit handelt. Doch wie wurde aus dem kleinen Landadeligen der weltbekannte "Lügenbaron"?



Quelle: <https://www.ndr.de/geschichte/koepfe/Baron-von-Muenchhausen-Wie-ein-Page-zum-Luegenbaron-wurde,muenchhausen280.html>

Aufgabe:

1. Ordnet die Textstücke
2. Schreibt einen tabellarischen Lebenslauf (Datum + Stichwort)
3. Resümiert 3 bis 4 Stationen/Phasen im Leben Münchhausens
4. Hat Münchhausen „gelogen“? Was ist Lüge und Wahrheit in den Geschichten? Wie ist das Verhältnis zur Realität?

Teil B

Nur wenige Details aus Münchhausens Leben sind historisch gesichert. Am 11. Mai 1720 wurde Hieronymus Carl Freiherr von Münchhausen im kleinen Städtchen Bodenwerder in Norddeutschland geboren. Gemeinsam mit seiner Mutter und sieben Geschwistern wächst Hieronymus auf dem Gut seiner Eltern auf. Sein Vater stirbt, als er vier Jahre alt ist. Mit 13 Jahren verlässt der Junge Bodenwerder, dient zunächst als Page auf Schloss Bevern und später am Braunschweiger Hof in Wolfenbüttel.

Teil Z

Im Dezember 1737 folgt Hieronymus dem Prinzen Anton Ulrich nach St. Petersburg. Als Teil des russischen Braunschweig-Regiments kämpft Münchhausen wahrscheinlich wenig später an der Seite Anton Ulrichs im russisch-türkischen Krieg. Dieser Krieg und speziell die Belagerung der Festung Otschakow am Schwarzen Meer bilden den historischen Hintergrund für Münchhausens legendären Ritt auf der Kanonenkugel. 1741 wird Anton Ulrich von der neuen Kaiserin gefangen genommen - für Münchhausen ist das ein schwerer Schlag, denn seine Karriere ist damit beendet.

Teil U

Vermutlich bereits während dieser Zeit gibt Münchhausen im Freundeskreis unterhaltsame Anekdoten zum Besten, erzählt von Abenteuern aus dem Krieg oder bei der Jagd. Im Baltikum lernt Münchhausen auch seine spätere Ehefrau Jacobine kennen, die er 1744 heiratet. Gemeinsam kehren sie 1750 nach Bodenwerder zurück und lebt Münchhausen das typische Leben eines Landadeligen. Bei Punsch und Tabakpfeife, unterhält er Bekannte und Jagdgefährten mit seinen Geschichten. Für die geselligen Abende lässt er 1763 eigens einen Pavillon bauen.

Teil 5

Dass seine Anekdoten je niedergeschrieben und veröffentlicht werden, hat Münchhausen wohl nie gewollt. Und doch werden sie 1781 im "Vademecum für lustige Leute" veröffentlicht. Auf diese erste Sammlung von Erzählungen folgt 1785 eine Reihe von Abenteuer- und Lügengeschichten - diesmal ohne Münchhausens Namen zu verschleiern. Der Schriftsteller und Gelehrte Rudolf Erich Raspe veröffentlicht sie in England. Die Geschichten kommen gut an, und schon bald ergänzt Raspe sie um See-Abenteuer, die mit dem Leben des echten Münchhausen nichts mehr zu tun haben. Unter dem Titel "Wunderbare Reisen des Freiherrn von Münchhausen" erscheinen sie 1786 auch auf Deutsch, übersetzt und durch weitere Erzählungen ergänzt vom Göttinger Dichter Gottfried August Bürger.

Teil 300

Münchhausen ist nun berühmt als glänzender Fabulierer. Der Baron ist zutiefst gekränkt, sieht sich von aller Welt verspottet und verlacht. Doch nicht nur der Ärger über seinen ruinierten Ruf verleidet Münchhausen seine letzten Lebensjahre. 1790 stirbt seine Frau Jacobine. Münchhausen bleibt einsam zurück, die Ehe war kinderlos geblieben. Um der Einsamkeit zu entfliehen, heiratet der 74-jährige Baron erneut, seine Braut ist die 20-jährige Bernhardine von Brünn. Schon nach wenigen Monaten ist die Ehe mit der viel jüngeren Frau zerrüttet, Münchhausen reicht die Scheidung ein. In dem jahrelangen Scheidungsprozess verliert Münchhausen große Teile seines Vermögens. Vor Gericht wirft man ihm "übertriebene Phantasie" und "rege Einbildungskraft" vor. Die Vorwürfe dieses "Lügenbarons" seien so frei erfunden wie seine berühmten Erzählungen. Einsam, verbittert und mit dem Schmähtitel "Lügenbaron" gebrandmarkt stirbt Münchhausen am 22. Februar 1797 noch vor Abschluss des Prozesses.